Christ for Asia International

MISSIONSINFO

RUNDBRIEF | FEBRUAR 2024

Wer bin ich?

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; 1.Mo. 1,27

Früher oder später stellt sich sicher jeder Mensch diese Frage – wer bin ich? Und ich staune immer wieder darüber, dass wir bereits auf den ersten Seiten der Bibel eine Antwort finden, die uns auf großartige Weise mit Identität beschenkt. Du und ich - wir sind im Ebenbild Gottes geschaffen! ... Gegenüber für Gott, mit Würde beschenkt, wertvoll und einzigartig gemacht. Und spätestens in Psalm 139 finden wir eine großartige Beschreibung über die wunderbaren Gedanken, die sich Gott über jedem einzelnen Leben gemacht hat.

Und während ich diese Gedanken schreibe, erinnere ich mich an die Worte, mit denen mich ein holländischer Missionar ganz am Anfang unseres Dienstes auf die geistliche Situation von Straßenkindern aufmerksam machte. Er sagte: „Harald, vergiss nie, Straßenkinder sitzen in der finsteren Ecke der Dunkelheit – weil der Feind ihnen alles geraubt hat."

Was ich damals nur erahnen konnte, haben wir in unserem Dienst über die Jahre immer wieder erleben müssen. Zerbrochene Familien, eine gestohlene Kindheit, weil Missbrauch die Zukunft zerstört hat. Ein Leben ohne Hoffnung, weil man sich mit betteln und Kleinkriminalität irgendwie durch seine Tage kämpft und Zukunftschancen unerreichbar scheinen.

Aber Gott sieht diese Kinder!

Wir sind so dankbar, dass wir durch eure Partnerschaft tausendfach die Liebe Gottes, Würde und Identität sowie Zukunftschancen in das Leben von Straßenkinder tragen konnten.

Was uns bewegt, ist die Vision, dass jedes Straßenkind sein gottgegebenes Potenzial entwickeln kann. Deshalb geht ein Team von Streetworkern jede Woche mehrfach auf die Straße, um warme Mahlzeiten zu verteilen. Es ist diese Vision, die zum Fundament unserer Grund- und Realschule wurde, damit Straßenkinder Bildungschancen erhalten. Mit unseren Kinderheimen möchten wir Straßenkindern ein Umfeld von Familie und Sicherheit schenken, damit Heilung in ihr Leben kommt und jedes Straßenkind im Umfeld einer unbeschwerten Kindheit die Liebe Gottes erlebt und Chancen für das Leben nutzen kann.

Das Leben von Jelian Mae (Seite 3) ist ein praktisches Beispiel, wie ein junges Mädchen Hoffnung für ihr Leben ergriffen hat, Chancen nutzte und durch ihr Leben zu einem Hoffnungsschenker geworden ist.

Viel Spaß beim Entdecken, was Gott bei Christ for Asia Intl. tut.

Harald und Regina Rauch
CFAI DEUTSCHLAND

ESSENSAUSGABEN

Viele der Kinder auf der Straße haben bereits die Hoffnung verloren, haben Ablehnung erfahren und leben in Schmerz und Zerstörung. Deshalb fährt unser Team jede Woche an die dunkelsten Gegenden in Cebu City. Dabei geht es bei unseren Essensausgaben nicht nur um die Verteilung von Mahlzeiten an die Kinder, sondern auch darum, eine Beziehung und eine Verbindung zu ihnen aufzubauen. Es geht darum, das Licht und die Hoffnung Christi auf die Straße zu bringen und so ihr Leben zu verändern. Diese Kinder müssen wissen, dass sie es verdienen, geliebt zu werden und dass man sich um sie kümmert.

"Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist"
Lukas 19,10

FAMILIEN CENTER

Da sich viele Kinder den Schulbesuch nicht leisten können, haben wir eines unserer neuen Programme namens BLESS ins Leben gerufen, das ihnen einen Ort bietet, an dem sie lesen und schreiben lernen können. Oft können Straßenkinder selbst im Alter von 12-13 Jahren weder lesen noch schreiben.

Das wollen wir mit "BLESS" im Familien Center ändern. Ebenso haben wir ein Bildungsangebot für Eltern im Familien-Center, die nie die Möglichkeit hatten, einen Schulabschluss zu machen. Für sie haben wir das ALS-Programm eingeführt, wodurch sie Schulabschlüsse nachholen können. Das erleichtert die Jobsuche enorm. Die Familienzentren befinden sich im Herzen der Stadt an sozialen Brennpunkten, um nicht nur für Kinder Anlaufstelle zu sein, sondern auch ihre Familien zu erreichen. Wir wollen ihnen akademisch und auch geistlich helfen, damit die Liebe Jesus in ihrem Leben Raum finden kann.

Gottesdienst für 500 Kinder aus sozialen Brennpunkten

Wir haben eine Weihnachtsfeier nur für unsere Straßenkinder aus allen unseren Essensausgabestellen vorbereitet, an der mehr als 500 Kinder teilnahmen. In der Hälfte der Veranstaltung teilten wir die Kinder je nach Alter in kleine Gruppen auf, und auch für die Eltern gab es kleine Gruppen. Dort haben wir versucht, ihnen die wahre Bedeutung von Weihnachten zu vermitteln, dass es um mehr geht als nur um Geschenke, Partys und Essen. Neben den Geschenken, die sie mit nach Hause nehmen, wollen wir ihnen auch das Wort Gottes mit auf den Weg geben und sie wissen lassen, wie besonders und geliebt sie von Jesus sind. Es gäbe kein Weihnachten, wenn Jesus nicht in diese Welt und in ihre Herzen gekommen wäre.

NILO auf dem Hoffnungsweg

Nilo ist ein 5-jähriger Junge, der von seiner Größe her eher wie ein 3-jähriger Junge aussieht. Er ist sehr klein und kann noch nicht sprechen. Als unser Team Nilo traf, trug er weder Hosen noch Unterwäsche, sondern nur ein großes, altes und schmutziges Hemd. Nilos Vater ist vor einem Jahr verstorben und seine Mutter wurde von der Polizei beim Drogenverkauf erwischt und sitzt jetzt im Gefängnis.

Aufgrund von Nilos Entwicklung gehen wir davon aus, dass er schon seit Jahren vernachlässigt wurde, daher seine späte Entwicklung beim Sprechen und seine kleine und schwache Statur. Nilo lebt mit seinem älteren Bruder zusammen, der Anfang 20 ist und Gemüse auf den Markt transportiert. Wenn sein Bruder tagsüber arbeitet, überlässt er Nilo einigen Nachbarn, in der Hoffnung, dass sie sich tagsüber um ihn kümmern werden. Diese haben jedoch eigene Kinder und eigene Verpflichtungen. Die Situation war für unser Team des Familien-Centers sehr alarmierend. Bei einem Besuch und einem Gespräch mit dem älteren Bruder äußerte dieser, dass er völlig überfordert ist und keine Mittel hat, um sich um seinen Bruder Nilo zu kümmern.

Seit Mitte Dezember befindet sich Nilo nun in unserem Nehemia Jungenheim. Nachdem er geduscht und neu eingekleidet war, kam er angerannt und zeigte uns seine neuen Basketballschuhe, die er von den CFAI-Mitarbeitern erhalten hatte. Unsere Mitarbeiter und auch die älteren Kinder freuen sich nun riesig darauf, Nilo mit viel Liebe und Fürsorge zu überschütten, da er bei weitem der kleinste Junge in unseren Heimen ist. Sein Weg der Heilung hat nun begonnen.

Egal wie hoffnungslos die Situation auch erscheinen mag, wir haben gesehen und sehen es jeden Tag, wie Gott Leben verändern kann. Betet doch mit uns für Nilo und auch für unsere Mitarbeiter, die sich nun um ihn kümmern.

GOTTESDIENST FÜR STRASSENKINDER

Jeden letzten Samstag im Monat versammeln wir hier in CFAI etwa 300-400 Straßenkinder aus 4 verschiedenen Stadtteilen. Wir machen Lobpreis und Anbetung, ein paar Aufführungen, spaßige Aktivitäten und bereiten Mahlzeiten für sie zu. Auch wenn es nur ein paar Stunden sind, wollen wir sie aus ihrer Umgebung herausholen und ihnen die Möglichkeit geben, sich unbeschwert als Kind zu fühlen. Aber das Hauptziel von diesem Event ist es, so viel wie möglich in das Leben eines jeden Kindes zu investieren und sie wissen zu lassen, dass sie in Christus Hoffnung, Akzeptanz und Liebe finden können. Dass sie nicht umsonst auf die Welt gekommen sind, sondern dass sie von Jesus wichtig und wertvoll angesehen werden.

Das Leben ist nicht immer einfach, aber mein Glaube an Gott hat mich gehalten. Ich habe jeden Moment des Lernens mit Christ for Asia International auf dieser Reise genossen.

Ich habe eine persönliche Beziehung zu Gott entwickelt und bete zu ihm in meinen stärksten und schwächsten Momenten. Wenn ich CFAI nicht gefunden hätte, würde ich mich fragen, wie mein Leben aussehen würde. Dieser Gedanke lässt mich dankbar sein für die Chancen und den Segen, der mir zuteil geworden ist.

Heute bin ich stolz darauf, die Klavierspielerin der Living Stones Fellowship Church zu sein, und ich lebe ein Leben, mit dem Gott mich gesegnet hat. Ich bin zutiefst dankbar, dass Gott mich zu Christ for Asia International geführt hat, wo mir nicht nur pädagogische Unterstützung, sondern auch ein tieferes Verständnis meines Glaubens an Gott und meines Lebenssinns gegeben wurde.

Jelian Mae

Studiert im 2. Jahr Bauingenieurwesen

BILDUNG FÜR STRASSENKINDER

Kinder, die den größten Teil ihres Lebens auf der Straße verbracht haben, haben nie gelernt, sich hinzusetzen, sich zu konzentrieren, zu lernen oder zu studieren. Ihnen wurde von den Eltern, die ihre elterliche Rolle vernachlässigten, keine Grenzen gesetzt. Diese Kinder haben gelernt zu überleben. Das macht es für unsere Hauseltern und Lehrer nicht leicht. Es ist eine unglaublich schwierige Aufgabe, diesen Kindern beizubringen, zur Schule zu gehen, zu lernen und zu studieren. Umso dankbarer sind wir, dass wir Lehrer haben, die über sich hinauswachsen und das Lernen zum Vergnügen machen. Dies ist das Herzstück und die Vision unserer Nehemia Schule (NSOI), die die Zahl der Schüler klein hält, damit sich die Lehrer auf jedes einzelne Kind konzentrieren können.

Da mehr Jungen auf unsere CFAI-Farm gezogen sind, haben wir nun wieder freie Plätze in unserer Schule. Wir freuen uns daher darauf, im Jahr 2024 mehr Plätze für Kinder von der Straße anzubieten und sie in unserer Schule willkommen zu heißen. In diesem Jahr werden wir besonders in den Grundschulklassen einige neue Kinder aufnehmen. Wir haben bei NSOI-Absolventen festgestellt, dass das Konzept der kleinen Schülerzahlen nicht nur positive Auswirkungen auf ihre akademischen Leistungen hat, sondern auch auf ihren Charakter, das sich beim Übergang zur Ausbildung oder Studium auszeichnet. Für 30 € pro Monat könnt ihr uns helfen, ein Kind zur Schule zu schicken und ihm eine Chance zu geben, die ihr Leben verändern kann.

KINDER- UND JUGENDGOTTESDIENST

Jeden Freitagabend ist TYG-Night! “Transforming a Young Generation” in kurz TYG; zu Deutsch: Veränderung einer jungen Generation. Das ist der Abend, an dem alle unsere Kinder, Jugendlichen, Studenten, IJFD‘ler und Mitarbeiter zusammenkommen. Wir beginnen den Abend mit Spiel und Spaß. Anschließend folgt eine gemeinsame Anbetungszeit. Unsere Teenager und älteren Kinder leiten uns im Lobpreis an. Wir bringen unseren Kindern bei, dass wir in der Anbetung die Perspektive wechseln: Statt uns auf unsere Umstände zu konzentrieren, richten wir unsere Augen auf GOTT. Wir bekennen, dass Gott größer ist als unsere Umstände oder Situationen, mit denen wir konfrontiert sind. Nach der Anbetungszeit teilen wir die älteren und jüngeren Kinder in Gruppen ein, in denen sie dann eine neue Geschichte aus der Bibel lernen. In Kleingruppen von 3-5 Kindern sprechen wir mit ihnen darüber, wie sie die gelernten Lektionen auf ihr tägliches Leben anwenden können. Wir beenden die Kleingruppen mit einem gemeinsamen Gebet. Nach dem Programm ist immer Zeit für einen kleinen Snack und Gemeinschaft. Während TYG erleben wir viele Durchbrüche im Leben unserer Kinder, denn hier lernen sie, dass wir Enttäuschungen erleben werden, solange wir unsere HOFFNUNG in weltliche Dinge setzen. Aber wenn wir unsere HOFFNUNG in Christus verankern, können wir inmitten des Sturms Frieden erleben.

Patenschaft Info

Christ for Asia Intl. – notwendig für Straßenkinder

Bankverbindung Deutschland:
JMS Altensteig
- Philippinen-
Volksbank Nordschwarzwald

IBAN: DE92 6426 1853 0062 5430 24
BIC: GENODES1PGW

Bankverbindung Schweiz:
Christ For Asia Intl.
8810 Horgen
CH15 0900 0000 8558 4261 3

Deutschland:
Christ for Asia Int'l.
Bahnhofstraße 45
72213 Altensteig

07453-275-42

office@christforasia.info

www.christforasia.info

@christforasiainternational

@christforasiainternational